

MUSTERDEPOTS 2025

Drei Strategien für den Erfolg

Kommt **die große Zeit der Kleinen** oder werden Gold und führende Hightechs Ende 2025 wieder **ganz vorn stehen**? Keine leichte Aufgabe für die drei Experten der **Musterdepotrunde 2025**

von JOHANNES HEINRITZI

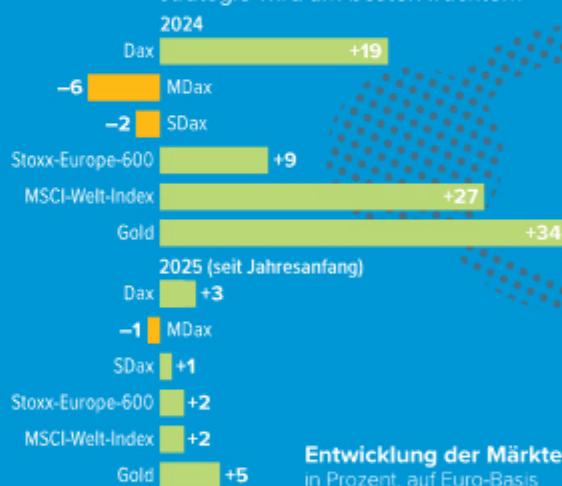
Wer Anfang 2024 dachte, es würde ein schwieriges Börsenjahr, sah sich nur zum Teil bestätigt. Denn eigentlich war es recht einfach – im Nachhinein. „Setze alles auf die großen US-Hightechs und dein Portfolio floriert“, hätte die Devise heißen sollen. Für Nebenwerte war es dagegen eine sehr harte Zeit, wie nicht zuletzt die beiden deutschen Nebenwerteindizes MDax und SDax zeigen (s. Grafik oben). Bleiben die Vorgaben auch 2025 gleich oder werden die Karten völlig neu gemischt? Auf jeden Fall erwartet Anleger wieder ein spannendes Börsenjahr, geprägt von weiterhin geopolitischen Auseinandersetzungen und möglichen Überraschungen durch die neue US-Regierung unter Donald Trump, die Börsenturbulenzen erzeugen können. Und nicht zu vergessen die vorgezogenen Bundestagswahlen.

FOCUS-MONEY-Leser dürfen daher gespannt sein, wie die drei Musterdepotprotagonisten ihre Portfolios diesmal aus-

richten. Die Ansätze sind wieder sehr unterschiedlich – von computergestützt über nachhaltig ausgerichtet bis hin zum Stockpicking bei Nebenwerten. Alle drei Experten fangen wieder mit 100 000 Euro Startkapital an. Barmittel werden nicht verzinst, Gebühren (0,2 Prozent pro Wertpapiergeschäfts, 2,5 Prozent Agio bei Fonds) vom Guthaben abgezogen, Dividenden hingegen zugeschlagen. Weitere Vorgaben: Anfänglich sollte keine Position (bis zu zehn sind möglich) mehr als 20 Prozent des gesamten Depotwerts ausmachen. Die Anlagevehikel müssen zudem gut an deutschen Börsen handelbar sein (Börsenwert größer 100 bis 200 Millionen Euro). ■ ►

Ist 2024 zu schlagen?

Nach einem starken Börsenjahr 2024 könnten die Favoriten wechseln. Sind es Nebenwerte, die 2025 glänzen wie Gold im Vorjahr? Welche Börsenstrategie wird am besten fruchten?



Die Beiträge stellen die Privatmeinung der Verfasser dar und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Analysen und Schlussfolgerungen sind allgemeiner Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse einzelner Anleger. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Vor Treffen einer Anlageentscheidung sollte jederfallig ein professioneller Finanzdienstleister konsultiert werden.

DAS COMPUTERGESTÜTZTE-DEPOT

Künstliche Intelligenz als strategische Unterstützung

An der Börse schlägt der Zufall ständig seine Kapriolen. Doch nur wegen dieser Ungewissheit funktioniert überhaupt der Handel an den Finanzmärkten. Deshalb stellt sich die Frage nach einer zuverlässigen Anlagestrategie.

Der Alfred-Nobel-Gedächtnispreis wurde 2013 an drei Wirtschaftswissenschaftler gleichzeitig verliehen. Dabei wurden zwei Forscher geehrt, deren Untersuchungen über die Finanzmärkte zu offensichtlich völlig gegensätzlichen Ansichten führen. Eugene Fama vertritt die Auffassung, dass an den Finanzmärkten alles bekannt sei und sofort in die Kursbildung einfließt. Nur neue, noch unbekannte Ereignisse können die künftige Kursentwicklung beeinflussen.

Hingegen ist nach Robert Shiller nicht alles bekannt und die Informationsverarbeitung der Märkte eben nicht effizient. Denn die Börsenkurse neigen über längere Zeiträume hinweg zu irrationalen Über- beziehungsweise Unterbewertungen.

Der scheinbare Widerspruch löst sich auf, wenn betrachtet wird, worin die beiden Forscher übereinstimmen. Fama und Shiller sind sich einig, dass an der Börse keine vollständige Informationseffizienz vorliegt. Es gibt Marktteilnehmer, wie zum Beispiel Insider, die einen Wissensvorsprung besitzen. Wissensvorsprünge können auch entstehen, wenn Datenanaly-

sen wichtige Zusammenhänge an der Börse sichtbar machen, die der Allgemeinheit zunächst verborgen bleiben. Hierbei spielt der Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) eine immer größere Rolle.

Das Thema KI ist dabei nicht so neu, wie der Hype der jüngsten Zeit vielleicht glauben macht. Seit Langem gibt es Programme, die sich dadurch auszeichnen, dass sie hochkomplexe Beziehungen zwischen Wirtschaft und Finanzmärkten für Entscheidungen in eine überschaubare Form bringen. Für das Musterdepot wird, wie in den Vorjahren, darauf abgestellt.

An der Börse überwiegen Anfang 2025 die positiven Gesamtumstände. So weisen zum Beispiel steigende Zinsabstände (langfristige minus kurzfristige Anleiherenditen) auf eine Überwindung der konjunkturellen Schwäche in Europa in den nächsten sechs bis zwölf Monaten hin. Der sich gegenüber dem Euro recht fest entwickelnde US-Dollar ist für europäische Unternehmen vorteilhaft, die große Teile ihres Umsatzes in den USA erzielen.

In diesem Umfeld haben nach dem Trendscoring-Modell vor allem Finanzwerte weiter einen Favoritenstatus. Aber auch konjunkturzyklische Werte aus der Baubranche, der Luftfahrt sowie Unternehmen, die den Aufbau neuer Kapazitäten für die Energieversorgung betreiben, gewinnen an Attraktivität.



Im aktuellen Börsenumfeld haben gemäß unserem Trendscoring Finanzwerte weiterhin einen Favoritenstatus.“

Vita

Hartmut Jaensch

Geboren 1965 in Köln

Nach dem Studium in München und den USA bis 2013 Manager u. a. bei Google in der Entwicklung/Einführung von Prognose-/Risikomanagementsystemen

Seit 2014 geschäftsführender Gesellschafter von **prediqma – Institut für Börsenstrategie**

DEPOT 1 HARTMUT JAENSCH, prediqma – Institut für Börsenstrategie GmbH

Anzahl	Wertpapiere	ISIN	Kaufkurs in Euro am 13.01.2025	Wert in Euro
150	Cisco	US17275R1023	57,53	8629,50
150	Erste Group Bank	AT0000652011	60,18	9027,00
14	Goldman Sachs	US38141G1040	547,80	7669,20
80	Heidelberg Materials	DE0006047004	123,15	9852,00
70	Hochtief	DE0006070006	133,30	9331,00
30	MTU Aero Engines	DE000A0D9PT0	324,10	9723,00
110	Paypal	US70450Y1038	81,40	8954,00
3500	Saipem	IT0005495657	2,735	9572,50
700	Standard Chartered	GB0004082847	12,20	8540,00
85	United Airlines	US9100471096	101,56	8632,60
Depotwert am 13. Januar 2025 in Euro:				89 930,80
Guthaben in Euro:				9 889,34

Anfangsstand 13.01.25: 100.000 Euro. Quellen: Bloomberg, comdirect, FOCUS MONEY





Europäische
Small Caps
holen 2025 die
Bewertungslücke
endlich auf
und werden
besser laufen
als Large Caps.“

Vita

Manuel Hölzle

Geboren 1977 in
Kaufbeuren

Studium der BWL an der
Universität Augsburg.
Seit 1999 in geschäfts-
führenden Positionen bei
der German Business
Concepts Partnerschaft
(GBC), später GBC
GmbH

Seit 2007: CEO und
Head of Research der
2007 in eine AG umge-
wandelten **GBC AG**



DAS SMALL/MID CAP-DEPOT

Nebenwerte aus Europa als Kernbaustein

Das abgelaufene Börsenjahr 2024 war ein schwieriges für Small Caps, während Large Caps eine gute Performance vorweisen konnten. Diese Bewertungsunterschiede sollten sich im laufenden Börsenjahr 2025 wieder ausgleichen, denn einige Small Caps, insbesondere außerhalb der gängigen Indizes, befinden sich auf attraktiven Bewertungsniveaus.

Ins GBC-Musterdepot kommen deshalb ausgewählte europäische Small und Mid Caps (Nebenwerte), insbesondere aus Deutschland und Österreich, aber auch aus Nachbarländern wie Frankreich und Italien. Gerade in Italien finden sich spannende, hochprofitable Unternehmen, die hierzulande kaum jemand kennt. Eventuell ergänzen wir unser Musterdepot durch ein oder zwei Spezial-Fonds/Zertifikate, um die Strategie abzurunden. Im Fokus stehen aber weiterhin Aktien, da wir als Analysehaus hier eine besondere Kompetenz ausweisen.

Zu den Favoriten unserer Anfangsportfolioaufstellung zählt unter anderem das deutsche Chemieunternehmen Alzchem. Die Alzchem Group hat sich auf nachhaltige Spezialchemikalien für die Landwirtschaft, Energie und Pharmaindustrie spezialisiert. In den ersten neun Monaten 2024 konnte das Unternehmen seinen Umsatz um 4,4 Prozent auf 415 Millionen Euro steigern, mit einem Ebitda-Wachstum von 36,4 Prozent auf 76,8 Millionen Euro. Alzchem

hebt sich durch seine nachhaltige Produktstrategie und Margenverbesserung hervor.

Aus Frankreich kommt der kleine Wert Guillemot. Der Konzern entwickelt hochwertige Hardware und Zubehör für Gaming und Multimedia, darunter Joysticks und Audiogeräte. Dabei richtet sich das Unternehmen sowohl an professionelle Gamer als auch an Freizeitwanderer. Guillemot ist besonders für seine innovativen und spezialisierten Gaming-Produkte bekannt. Bei Guillemot lässt sich sagen, dass dieses "Spezialinvestment" zwar mit seiner niedrigen Marktkapitalisierung das kleinste Unternehmen im Musterdepot sein wird, aufgrund des Potenzials aber besonders spannend ist. So hat Microsoft den neuen Flugsimulator 2024 kürzlich veröffentlicht, wovon Guillemot als Marktführer für Flightsticks besonders profitieren sollte.

Aus Italien stammt Lottomatica, ein führender Anbieter von Glücksspiel- und Wettlösungen – darunter Lotterien, Sportwetten und digitale Spiele. Besonders hervorzuheben ist das starke Wachstum des Ebitda im zweiten Quartal 2024 um 17 Prozent. Für das Gesamtjahr 2024 werden 700 Millionen bis 730 Millionen Euro erwartet. Natürlich gehören zu unseren deutschen Favoriten auch alte Bekannte aus dem Vorjahres-Portfolio wie der Klinikbetreiber M1 und der Immobilienspezialist Stinag.

DEPOT 2 MANUEL HÖLZLE, GBC AG

Anzahl	Wertpapiere	ISIN	Kaufkurs in Euro am 13.01.2025	Wert in Euro
100	Alzchem ^{7) 10)}	DE000A2YNT30	63,80	6380,00
140	Cembre ^{7) 10)}	IT0001128047	40,90	5726,00
350	Grenke ¹⁰⁾	DE000A161N30	16,60	5810,00
750	Guillemot ^{7) 10)}	FR0000066722	7,20	5400,00
470	Lottomatica ^{7) 10)}	IT0005541336	12,45	851,50
110	M1 Kliniken AG ^{5) 10)}	DE000A0STSQ8	15,05	5719,00
450	Stinag Stuttgart Invest ^{5) 10)}	DE0007318008	13,00	5850,00
100	Ströer SA & Co. ¹⁰⁾	DE0007493991	56,00	5600,00

Depotwert am 13. Januar 2025 in Euro: **46 336,50**

Guthaben in Euro: **53 570,83**

Anlagebestand 13.01.25: 100.000 Euro. ^{7) 10)} Offenlegung Interessenskonflikte (Erfassung s. <https://www.gbc-ag.de/rechtliches/offenlegung/>); Quellen: Bloomberg, condirect, FOCUS MONEY

Foto: GBC

FOCUS MONEY 5/2025

DAS ESG-DEPOT

Attraktives Chance-Risiko-Profil

Mit unserem Ansatz versuchen wir, in besonders nachhaltige Qualitätsunternehmen zu investieren. Dabei wird ein klarer Schwerpunkt auf etablierte Branchenführer gesetzt, die von langfristigen Wachstumstrends profitieren und sich durch hohe Nachhaltigkeitsstandards auszeichnen. Gleichzeitig streben wir eine möglichst breite Diversifikation sowohl auf Branchen- als auch Unternehmensebene an.

Ein zentraler Wachstumspfeiler ist der Technologiebereich, repräsentiert durch ASML – ein weltweit führender Anbieter von Lithografie-systemen für die Halbleiterindustrie. Diese werden insbesondere zur Herstellung von Hochleistungschips benötigt. Damit sollte ASML gut für das Wachstum im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) positioniert sein. Ergänzend dazu stärken die London Stock Exchange Group und Relx den Fokus auf innovative, datengesteuerte Dienstleistungen und Finanztechnologien, die in einer zunehmend digitalisierten Welt an Bedeutung gewinnen.

Im Gesundheitssektor gilt Novo Nordisk als der führende Anbieter von Behandlungen für Diabetes und Adipositas. Das Unternehmen profitiert von Megatrends wie der alternden Bevölkerung und einem weltweit wachsenden Gesundheitsbewusstsein. Der Konsumsektor wird durch BMW und Hermes abgedeckt. Während BMW auf die Transformation hin zur Elek-

tromobilität setzt, glänzt Hermes durch seine starke Position im Premiumsegment, welches weniger konjunkturabhängig ist. Ergänzend profitiert Holcim, ein führender Anbieter von Baustoffen, vom globalen Bedarf an nachhaltigen Infrastrukturprojekten. Publicis bietet als wichtiger Akteur in der Werbebranche das Potenzial, von digitaler Transformation und wachsender Nachfrage nach datengetriebenem Marketing zu profitieren. Die 3i Group, mit einer maßgeblichen Beteiligung an einem Basis-konsumanbieter, soll eine Resistenz gegenüber wirtschaftlichen Schwankungen bieten.

Der Ausblick für 2025 verspricht moderate Wachstumschancen, getragen von einer stabilisierenden Geldpolitik und einem Rückgang der Inflation in den großen Volkswirtschaften. Europa steht aber weiterhin vor Herausforderungen wie der Energiewende und geopolitischen Spannungen. Dennoch bieten Sektoren wie Technologie, Gesundheitswesen und Infrastruktur attraktive Perspektiven. In diesem dynamischen Umfeld, geprägt von geopolitischen Risiken und Zinsentwicklungen, wird versucht, ein Portfolio mit einem attraktiven Chancen-Risiko-Profil zu erarbeiten.

Wir starten mit einer kleinen Cash-Reserve. Damit wollen wir flexibel auf mögliche Marktkorrekturen oder attraktive Kaufgelegenheiten reagieren können.



Die Sektoren Technologie, Gesundheitswesen und Infrastruktur bieten attraktive Perspektiven.“

Vita

Alexander Reichelt

Geboren 1997 in Wien

Nach dem Studium der Betriebs- und Finanzwirtschaft (Wien, Barcelona, Manchester) seit 2018 im Portfolio- und Produktmanagement bei Privatbanken, Vermögensverwaltern und Stiftungen

Seit 2023 Fund Manager bei der **Impact Asset Management GmbH**, zuständig für nachhaltige Geldanlagen

DEPOT 3 ALEXANDER REICHELT, Impact AM

Anzahl	Wertpapier	ISIN	Kaufkurs in Euro am 13.01.2025	Wert in Euro
170	3i Group	GB00B1YW4409	42,60	7242,00
15	ASML Holding	NL0010273215	711,70	10 675,50
100	BMW	DE0005190003	76,22	7 622,00
5	Hermes International	FR0000052292	2 347,00	11 735,00
110	Holcim	CH0012214059	89,94	9 893,40
75	London Stock Exchange Group	GB00B0SWJX34	139,00	10 425,00
130	Novo Nordisk	DK0062498333	82,76	10 758,80
100	Publicis Groupe	FR0000130577	98,50	9 850,00
240	Relx	GB00B2B0DG97	44,86	10 766,40

Depotwert am 13. Januar 2025 in Euro: **88 968,10**

Guthaben in Euro: **10 853,96**

Anfangsbestand 13.01.25: 100.000 Euro. Quellen: Bloomberg, comdirect, FOCUS MONEY

